



Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Lìedia de Bulsan

**Akademisches Jahr 2020/2021**

**Einstufiger Masterstudiengang  
Bildungswissenschaften für den Primarbereich**

**Auswahlverfahren – schriftlicher Teil  
1. Session**

**AUFGABENHEFT**

Brixen, 13. Mai 2020

## SPRACHKOMPETENZ UND LOGISCHES DENKVERMÖGEN

### Text 1: Warum ist digitale Bildung an Schulen so wichtig?

Digitale Technologien haben unsere Gesellschaft revolutioniert und die Kinder leben und wachsen heute in einer Welt auf, in der sie allgegenwärtig sind. Die vierte industrielle Revolution, ein ursprünglich von Schwab (2016) geprägter Begriff zur Beschreibung der Verbreitung digitaler Technologien, wirkt sich auf alle Aspekte des Lebens aus, von der Gesundheit bis zum Handel, von der sozialen Interaktion bis zur Arbeitsweise der Menschen. Die Bildungssysteme sind nicht weniger stark betroffen, nicht nur, weil die Technologie Auswirkungen auf die Art und Weise hat, wie Bildung vermittelt wird, sondern auch weil die Bildung eine Rolle bei der Vorbereitung junger Menschen auf eine technologieorientierte Welt spielen muss. Darüber hinaus zeigen Forschungsergebnisse, dass das Aufwachsen im digitalen Zeitalter nicht bedeutet, dass die „digitale Generation“ (Prensky, 2001) von Natur aus kompetent und sicher mit digitalen Technologien umgeht (Europäische Kommission, 2014). Die Schüler benötigen Unterstützung beim Erwerb der richtigen Kompetenzen, auch wenn Umfragen zeigen, dass der Einsatz von Technologie in hohem Maße auf Freizeitbeschäftigungen außerhalb der Schule beschränkt ist, während die Einbeziehung von Technologien zu Bildungszwecken in Schulen hinterherhinkt (OECD, 2015).

[EACEA/Eurydice, 2019. Eurydice Brief. *Digitale Bildung an den Schulen in Europa*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, S.3.]

**Frage 1:** Der Text beschreibt digitale Technologien als:

1.  transformativ.
2.  unwirksam.
3.  allgegenwärtig.
4.  kindergerecht.

**Frage 2:** Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

1.  Die digitale Revolution betrifft jeden Aspekt des Lebens.
2.  Schlüsselkompetenzen entwickeln sich nur im schulischen Kontext.
3.  Die Schlüsselkompetenzen sind hauptsächlich kommunikative Kompetenzen.
4.  Digitale Technologien haben nichts mit dem Schulleben zu tun.

**Frage 3:** Aus dem Text kann abgeleitet werden, dass die „digitale Generation“...

1.  automatisch digital kompetent ist.
2.  leichter und schneller digital kompetent wird.
3.  nicht automatisch digital kompetent ist.
4.  erst in der Schule digital kompetent wird.

**Frage 4:** Die Anwendung neuer Technologien ist bei Schülerinnen und Schülern am meisten verbreitet:

1.  vor allem am Arbeitsplatz.
2.  vor allem in der Freizeit.
3.  im Schulleben und in der Familie.
4.  in allen Bereichen im gleichen Ausmaß.

## Text 2: Kinderlektüre

Einige Monate nachdem ich in die Schule gekommen war, geschah etwas Feierliches und Aufregendes, das mein ganzes weiteres Leben bestimmte. Der Vater brachte ein Buch für mich nach Hause. Er nahm mich allein in ein hinteres Zimmer, in dem wir Kinder schliefen, und erklärte es mir. Es war „The Arabian Nights“, „Tausendundeine Nacht“ in einer Ausgabe für Kinder. Auf dem Einband war ein buntes Bild, ich glaube von Aladin mit der Wunderlampe. Er sprach sehr aufmunternd und ernst zu mir und sagte, wie schön es wäre zu lesen. Er las mir eine Geschichte vor: so schön wie diese seien auch alle anderen Geschichten im Buch. Ich solle nun versuchen, sie zu lesen, und ihm am Abend immer erzählen, was ich gelesen hätte. Wenn ich das Buch fertig hätte, werde er mir ein anderes bringen. Ich ließ mir das nicht zweimal sagen, und obwohl ich in der Schule eben erst lesen gelernt hatte, machte ich mich über das wunderbare Buch gleich her und hatte ihm jeden Abend etwas zu berichten. Er hielt sein Versprechen, immer war ein neues Buch da, keinen einzigen Tag musste ich mit meiner Lektüre aussetzen.

Es war eine Reihe für Kinder, alle im selben quadratischen Format. Sie unterschieden sich nur durch das farbige Bild auf dem Deckel. Die Lettern waren in allen Bänden gleich groß, es war als lese man im selben Buch immer weiter. Aber was war das für eine Reihe, es hat nie ihresgleichen gegeben.

[Aus Canetti, E. (1977|2003). *Die gerettete Zunge*. Frankfurt am Main: Fischer, S. 52]

**Frage 5:** Welches Ereignis hat im Leben von Canetti eine entscheidende Rolle gespielt?

1.  Der erste Tag der Grundschule
2.  Ein besonderes Geschenk des Vaters
3.  Das Vorlesen durch die Mutter
4.  Das Schreibenlernen

**Frage 6:** Wie kann man die Haltung des Vaters seinem Sohn gegenüber beschreiben?

1.  Der Vater fordert mehr Einsatz.
2.  Der Vater hat einen vorwurfsvollen Ton.
3.  Der Vater ermutigt den Sohn.
4.  Der Vater unterstützt den Sohn.

**Frage 7:** Wann bekommt das Kind ein neues Buch vom Vater?

1.  Immer wenn der Vater von der Arbeit nach Hause kommt.
2.  Wenn es dem Vater die Geschichte auswendig aufsagen kann.
3.  Wenn es ein Buch fertig gelesen und erzählt hat.
4.  Wenn auch seine Geschwister das Buch gelesen haben.

**Frage 8:** Die geschenkten Bücher unterscheiden sich durch:

1.  die Zeichen.
2.  das Cover.
3.  den Verlag.
4.  das Format.

### **Text 3: Der Tag, an dem meine Welt sich wandelte**

Der Tag, an dem sich alles änderte, war der 9. Oktober 2012, ein Dienstag, nicht gerade ein günstiger Tag, weil ich mich mitten in den Schulprüfungen befand. Aber weil ich gern lerne, hatte ich nicht so einen Bammel davor wie einige meiner Mitschülerinnen.

An jenem Morgen fuhr unser üblicher Korso aus buntbemalten, Diesellabgase spuckenden Autorikschas, gedrängt voll mit je fünf oder sechs Mädchen, zu der schmalen Lehmstraße, die von der Haji Baba Road abzweigt. Seit der Taliban-Zeit gibt es an der Schule kein Schild, und das verzierte Metalltor in der weißen Mauer gegenüber dem Holzfällerhof verrät nicht, was dahintersteckt.

Für uns Mädchen war dies das Zaubertor in unsere eigene Welt. Kaum waren wir drin, nahmen wir unsere Kopftücher ab, als würde der Wind an einem sonnigen Tag die Wolken fortblasen, um die Sonne hereinzulassen. Dann polterten wir die Treppe hinauf. Sie führte in einen offenen Hof mit Türen zu allen Klassenzimmern. Dort warfen wir unsere Schultaschen ab und stellten uns unter freiem Himmel, mit dem Rücken zu den Bergen, zur Morgenversammlung auf. Ein Mädchen kommandierte: „Assaan bash! – Steht bequem“, und wir schlugen die Hacken zusammen und antworteten: „Allah.“ Dann rief das Mädchen: „Hoo she yar - Achtung!“ Und wir schlugen erneut die Hacken zusammen: „Allah.“

Die Schule hatte mein Vater gegründet, schon vor meiner Geburt, und an der Mauer vor uns stand in roten und weißen Buchstaben "Khushal-Schule" - mich machte das immer stolz. Wir Mädchen gingen hier an sechs Vormittagen in der Woche zur Schule, und für eine Fünfzehnjährige in der neunten Klasse bestand der Unterricht darin, chemische Gleichungen vorzutragen oder die Grammatik des Urdu zu lernen, englische Aufsätze mit einer Moral zu verfassen [...] oder Blutkreislaufdiagramme zu zeichnen - die meisten von meinen Schülerinnen wollten Ärztinnen werden.

[Aus: Yousafzai, M. mit Lamb Ch. (2013). *Ich bin Malala. Das Mädchen, das die Taliban erschießen wollten, weil es für das Recht auf Bildung kämpft*. München: Drömer Verlag, S. 10-11]

### **Frage 9: Warum ist Malala am 9. Oktober 2012 NICHT beunruhigt?**

1.  Schule und Prüfungen sind ihr nicht wichtig.
2.  Sie ist sehr intelligent, klug und scharfsinnig.
3.  Sie hat einen entschlossenen Charakter.
4.  Sie hat sich für die Prüfung vorbereitet.

### **Frage 10: Wie erreicht Malala die Schule?**

1.  Mit einem kleinen Schulbus nur für Mädchen
2.  Mit einem kleinen motorisierten Fahrzeug
3.  Zu Fuß mit einer Gruppe von Mitschülerinnen
4.  Im Auto mit dem Vater und den Freundinnen

### **Frage 11: Wohin führt das verzierte Metalltor?**

1.  In eine geheime Schule
2.  In eine öffentliche Schule
3.  In eine Phantasiewelt
4.  In eine kleine Koranschule

### **Frage 12: Welche Fächer werden in der neunten Klasse unterrichtet?**

1.  Chemie, Mathematik, Urdu und Zeichnen
2.  Chemie, Englisch, Naturwissenschaften und Statistik
3.  Chemie, Urdu, Englisch und Naturwissenschaften
4.  Chemie, Mathematik, Englisch und Zeichnen

## Weitere Fragen

**Frage 13:** Welcher Satz ist grammatikalisch korrekt?

1.  Außer des Tickens der Uhr hörte man nichts.
2.  Außer dem Ticken der Uhr hörte man nichts.
3.  Außer das Ticken der Uhr hörte man nichts.
4.  Außerhalb des Tickens der Uhr hörte man nichts.

**Frage 14:** Welche der folgenden Konjunktionen leitet einen Finalsatz (Zwecksatz) ein?

1.  Seitdem
2.  Da
3.  Obwohl
4.  Damit

**Frage 15:** „Das Dachzimmer ist am heißesten.“ In welcher Form steht das Adjektiv in diesem Satz?

1.  Superlativ
2.  Passiv
3.  Komparativ
4.  Positiv

**Frage 16:** Der Plural von *Atlas* lautet...

1.  Atlas.
2.  Atlassen.
3.  Atlanten.
4.  Atleen.

**Frage 17:** Welcher der folgenden Sätze enthält einen orthographischen Fehler?

1.  Ich weiß die Lösung leider nicht.
2.  Der Text weißt einen Fehler auf.
3.  Die weißen Tauben sitzen auf den Dächern.
4.  Der alte Mann ist sehr weise.

**Frage 18:** Welcher Satz enthält eine korrekt gebildete indirekte Rede?

1.  Die Pressesprecherin sagte, der Präsident sei krank.
2.  Die Pressesprecherin wusste, dass der Präsident krank sei.
3.  Die Pressesprecherin sagte, dass der Präsident krank war.
4.  Die Pressesprecherin sagte, der Präsident hat Fieber.

**Frage 19:** Was versteht man unter dem Begriff Hermeneutik?

1.  Eine gesundheitliche Präventionsmaßnahme
2.  Die Kunst, Texte richtig zu deuten
3.  Die Emanzipation aus gesellschaftlichen Zwängen
4.  Eine Unterrichtsmethode

**Frage 20:** Welche der folgenden Paare sind Homonyme (gleich lautende Wörter für verschiedene Begriffe)?

1.  klein | groß
2.  Vater | Papa
3.  Fuß | Zehen
4.  Bank | Bank

**Frage 21:** Wie wird in der Sprachwissenschaft eine Wortform wie *gelitten* oder *gespielt* bezeichnet?

1.  Infinitiv
2.  Partizip
3.  Perfekt
4.  Präteritum

**Frage 22:** Welcher der folgenden Sätze enthält **KEINEN** Kausalsatz (des Grundes)?

1.  Da es stark geschneit hat, sind die Bergstraßen gesperrt.
2.  Es hat stark geschneit, aber die Straßen wurden nicht gesperrt.
3.  Die Straße nach Gröden ist gesperrt, weil zu viel Schnee auf der Straße liegt.
4.  In der Nacht ist sehr viel Schnee gefallen, deshalb wurden die Straßen gesperrt.

**Frage 23:** Welcher der folgenden Sätze enthält ein Genitivattribut?

1.  Die rote Tasche gehört der Lehrerin.
2.  Die Schüler haben sich über die Lehrerin geärgert.
3.  Die Tasche der Lehrerin steht auf dem Tisch.
4.  Der Schüler reicht die rote Tasche der Lehrerin.

**Frage 24:** Was ist ein Synonym für echauffieren?

1.  Wiederfinden
2.  Verbessern
3.  Einordnen
4.  Sich aufregen

**Frage 25:** Welches Wort passt inhaltlich **NICHT** zu den anderen drei?

1.  **Arme**
2.  Nase
3.  Ohren
4.  Mund

**Frage 26:** Marco hat zwei französische Freunde und drei Freunde, die Klavier spielen. Welche Aussage ist richtig?

1.  Marco hat fünf Freunde.
2.  Marco hat mindestens fünf Freunde.
3.  Marco hat keine Freunde, die Geige spielen.
4.  Marco hat mindestens drei Freunde.

**Frage 27:** Welche Nummer sollte anstelle von X eingefügt werden, um die Zahlenfolge 2 - 3 - 5 - 9 - 17 - X korrekt zu vervollständigen?

1.  33
2.  26
3.  34
4.  29

**Frage 28:** Wählen Sie bitte jenes Wortpaar aus, das die „Gleichung“ sinnvoll ergänzt: Meer : Wald = ?/?:

1.  Blatt : Wasser
2.  Salz : Muschel
3.  Fisch : Reh
4.  Reh : Salz

**Frage 29:** Peter, der zwei Hunde hat, die wir nie gesehen haben, behauptet: „Meine beiden Hunde sind schwarz.“ Aber gleich anschließend gibt er zu, dass er in diesem Moment gelogen hat und seine Aussage nicht ganz wahr ist. Aus den vorhandenen Informationen können wir daher nur mit Sicherheit schließen:

1.  Keiner der beiden Hunde ist schwarz.
2.  Zumindest einer der beiden Hunde ist nicht schwarz.
3.  Nur einer der beiden Hunde ist schwarz.
4.  Peter hat nicht zwei Hunde.

**Frage 30:** Welche Abbildung entspricht der folgenden Begriffsreihe: Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen, Kinder, Neugeborene?

			
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

1.  Abbildung 1
2.  Abbildung 2
3.  Abbildung 3
4.  Abbildung 4

*Der Kommission vorbehalten:*

Sprachkompetenz und logisches Denkvermögen:

..... Richtige Antworten

Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_

## LITERARISCHE, SOZIALHISTORISCHE, GEOGRAFISCHE BILDUNG

**Frage 31:** „Nun sag, wie hast du's mit der Religion“, ist ein berühmtes Zitat aus:

1.  Das Nibelungenlied
2.  Faust – Der Tragödie erster Teil
3.  Evangelium nach Lukas
4.  Die Räuber

**Frage 32:** Was sägen Max und Moritz voller Tücke an, um dem Schneider Böck einen Streich zu spielen?

1.  Brücke
2.  Stuhlbein
3.  Leiter
4.  Krückstock

**Frage 33:** Die *Dolomiten*sagen sind eine berühmte Südtiroler Sagensammlung. Aufgeschrieben wurden sie von:

1.  Karl Felix Wolff.
2.  Norbert C. Kaserer.
3.  Lilli Gruber.
4.  Joseph Zoderer.

**Frage 34:** Welche der folgenden literarischen Figuren passt **NICHT** zum Autor/zur Autorin?

1.  *Miss Marple* ⇔ Agatha Christie
2.  *Ein Sommernachtstraum* ⇔ William Shakespeare
3.  *20.000 Meilen unter dem Meer* ⇔ Jules Verne
4.  *Sherlock Holmes* ⇔ Lewis Carroll

**Frage 35:** Welcher kunsthistorischen Epoche ist Giotto zuzuordnen?

1.  Klassisches Altertum
2.  Gotik
3.  Renaissance
4.  Barock

**Frage 36:** Wer war der erste Kaiser in Westeuropa nach der römischen Antike?

1.  Otto von Bismarck
2.  Otto der Große
3.  Karl der Große
4.  Napoleon Bonaparte

**Frage 37:** Welche drei Schlagworte kennzeichnen die Französische Revolution?

1.  Freiheit, Gerechtigkeit, Brüderlichkeit
2.  Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit
3.  Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit
4.  Freiheit, Gerechtigkeit, Unsterblichkeit

**Frage 38:** Welcher Begriff passt inhaltlich **NICHT** in die folgende Reihe?

1.  Proporz
2.  Paket
3.  Autonomiestatut
4.  Option

**Frage 39:** Welche Stadt war die Regierungshauptstadt von Deutschland von 1949 bis 1990?

1.  Köln
2.  Bonn
3.  Frankfurt
4.  Nürnberg

**Frage 40:** Welcher der folgenden Politiker war **NICHT** in der Zeit des Zweiten Weltkriegs aktiv?

1.  Winston Churchill
2.  Franklin Roosevelt
3.  Vladimir Lenin
4.  Harry Truman

**Frage 41:** Wie heißt die Hauptstadt der Schweiz?

1.  Bern
2.  Lausanne
3.  Basel
4.  St. Gallen

**Frage 42:** Welches Land gehört **NICHT** zu den baltischen Staaten?

1.  Finnland
2.  Lettland
3.  Litauen
4.  Estland

**Frage 43:** Wie heißt die Meerenge, die Atlantik und Mittelmeer verbindet?

1.  Dardanellen
2.  Straße von Gibraltar
3.  Bosporus
4.  Straße von Messina

**Frage 44:** Ordnen Sie bitte die folgenden Südtiroler Flüsse nach ihrer Gesamtlänge (beginnend mit dem längsten).

1.  Eisack – Etsch – Rienz – Ahr
2.  Etsch – Eisack – Rienz – Ahr
3.  Rienz – Eisack – Etsch – Ahr
4.  Ahr – Eisack – Etsch – Rienz

**Frage 45:** Welche Provinzen gehören zur selben Region?

1.  Brindisi, Foggia, Lecce
2.  Cremona, Gorizia, Udine
3.  Sanremo, Domodossola, Como
4.  Livorno, Bologna, Pisa

*Der Kommission vorbehalten:*

*Literarische, sozialhistorische, geografische Bildung:*

..... Richtige Antworten

*Unterschrift Kommissionsmitglied:* \_\_\_\_\_

## MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG

**Frage 46:** Wie heißt das Ergebnis einer Multiplikation?

1.  Faktor
2.  Produkt
3.  Summe
4.  Quotient

**Frage 47:** Wie lautet die Quersumme von 364?

1.  11
2.  12
3.  13
4.  14

**Frage 48:** Wenn bei einer gegebenen Division  $a : b = c$  sowohl  $a$  als auch  $b$  verdoppelt werden:

1.  verdoppelt sich auch  $c$ .
2.  bleibt  $c$  gleich.
3.  wird  $c$  halbiert.
4.  das kann man nur sagen, wenn man  $a$  und  $b$  kennt.

**Frage 49:** Welche der folgenden Gleichungen ist korrekt?

1.   $50 \text{ mg} = 5000 \text{ dg}$
2.   $50 \text{ mg} = 500 \text{ dg}$
3.   $50 \text{ mg} = 5 \text{ dg}$
4.   $50 \text{ mg} = 0,5 \text{ dg}$

**Frage 50:** Welche Fläche hat ein rechteckiges Feld, das 200 m lang und 50 m breit ist?

1.  1 Quadratmeter
2.  1 Ar
3.  1 Hektar
4.  1 Quadratkilometer

**Frage 51:** Welcher Geldbetrag ist der größte?

1.  30 Prozent von 21.000 €
2.  1 Viertel von 21.000 €
3.  1 Drittel von 21.000 €
4.  2 Siebtel von 21.000 €

**Frage 52:** Die Ernährungswissenschaft sagt uns, dass Reis vor allem ... enthält.

1.  Eiweiß
2.  Fette
3.  Kohlenhydrate
4.  Mineralstoffe

**Frage 53:** Wieviel Energie setzt eine 100-Watt-Glühlampe in 600 Stunden Betrieb um?

1.  60 kWh
2.  600 kWh
3.  100 kWh
4.  36 kWh

**Frage 54:** Was sind Produkte der Photosynthese?

1.  Kohlenstoffdioxid und Glukose
2.  Glukose und Sauerstoff
3.  Sauerstoff und Wasserstoff
4.  Kohlenstoffdioxid und Sauerstoff

**Frage 55:** Welche Funktion erfüllt die Niere?

1.  Ausscheidung von giftigen Substanzen
2.  Versorgung der Organe mit Sauerstoff
3.  Aufnahme von Sauerstoff aus der Atemluft ins Blut
4.  Verdauung der Nahrung und Aufnahme der Nährstoffe in den Körper

**Frage 56:** Bei welchem Gegenstand des Alltags finden wir **NICHT** die Anwendung des Hebels wieder?

1.  Nussknacker
2.  Schere
3.  Pinzette
4.  Gabel

**Frage 57:** Chlorophyll:

1.  verleiht den Blättern Farbe
2.  vergilbt in der kalten Jahreszeit
3.  ist wichtig für die Synthese der Proteine
4.  ist ein Synonym für Keratin

**Frage 58:** Wie bezeichnet man bei Honigbienen das Weibchen?

1.  Arbeiterin
2.  Helferin
3.  Fräulein
4.  Schwester

**Frage 59:** Welches Tier ist **KEIN** Säugetier?

1.  Schwertwal
2.  Murmeltier
3.  Gürteltier
4.  Taube

**Frage 60:** Wie wird Magnesium abgekürzt?

1.  Mm
2.  Mn
3.  Mg
4.  Ma

*Der Kommission vorbehalten:*

*Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung:*

*..... Richtige Antworten*

*Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_*





Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Lìedia de Bulsan

**Akademisches Jahr 2020/2021**

**Einstufiger Masterstudiengang  
Bildungswissenschaften für den Primarbereich**

**Auswahlverfahren – schriftlicher Teil  
1. Session**

**AUFGABENHEFT  
mit den richtigen Antworten**

Brixen, 13. Mai 2020

## SPRACHKOMPETENZ UND LOGISCHES DENKVERMÖGEN

### Text 1: Warum ist digitale Bildung an Schulen so wichtig?

Digitale Technologien haben unsere Gesellschaft revolutioniert und die Kinder leben und wachsen heute in einer Welt auf, in der sie allgegenwärtig sind. Die vierte industrielle Revolution, ein ursprünglich von Schwab (2016) geprägter Begriff zur Beschreibung der Verbreitung digitaler Technologien, wirkt sich auf alle Aspekte des Lebens aus, von der Gesundheit bis zum Handel, von der sozialen Interaktion bis zur Arbeitsweise der Menschen. Die Bildungssysteme sind nicht weniger stark betroffen, nicht nur, weil die Technologie Auswirkungen auf die Art und Weise hat, wie Bildung vermittelt wird, sondern auch weil die Bildung eine Rolle bei der Vorbereitung junger Menschen auf eine technologieorientierte Welt spielen muss. Darüber hinaus zeigen Forschungsergebnisse, dass das Aufwachsen im digitalen Zeitalter nicht bedeutet, dass die „digitale Generation“ (Prensky, 2001) von Natur aus kompetent und sicher mit digitalen Technologien umgeht (Europäische Kommission, 2014). Die Schüler benötigen Unterstützung beim Erwerb der richtigen Kompetenzen, auch wenn Umfragen zeigen, dass der Einsatz von Technologie in hohem Maße auf Freizeitbeschäftigungen außerhalb der Schule beschränkt ist, während die Einbeziehung von Technologien zu Bildungszwecken in Schulen hinterherhinkt (OECD, 2015).

[EACEA/Eurydice, 2019. Eurydice Brief. *Digitale Bildung an den Schulen in Europa*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, S.3.]

**Frage 1:** Der Text beschreibt digitale Technologien als:

1.  transformativ.
2.  unwirksam.
3.  **allgegenwärtig.**
4.  kindergerecht.

**Frage 2:** Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

1.  **Die digitale Revolution betrifft jeden Aspekt des Lebens.**
2.  Schlüsselkompetenzen entwickeln sich nur im schulischen Kontext.
3.  Die Schlüsselkompetenzen sind hauptsächlich kommunikative Kompetenzen.
4.  Digitale Technologien haben nichts mit dem Schulleben zu tun.

**Frage 3:** Aus dem Text kann abgeleitet werden, dass die „digitale Generation“...

1.  automatisch digital kompetent ist.
2.  leichter und schneller digital kompetent wird.
3.  **nicht automatisch digital kompetent ist.**
4.  erst in der Schule digital kompetent wird.

**Frage 4:** Die Anwendung neuer Technologien ist bei Schülerinnen und Schülern am meisten verbreitet:

1.  vor allem am Arbeitsplatz.
2.  **vor allem in der Freizeit.**
3.  im Schulleben und in der Familie.
4.  in allen Bereichen im gleichen Ausmaß.

## Text 2: Kinderlektüre

Einige Monate nachdem ich in die Schule gekommen war, geschah etwas Feierliches und Aufregendes, das mein ganzes weiteres Leben bestimmte. Der Vater brachte ein Buch für mich nach Hause. Er nahm mich allein in ein hinteres Zimmer, in dem wir Kinder schliefen, und erklärte es mir. Es war „The Arabian Nights“, „Tausendundeine Nacht“ in einer Ausgabe für Kinder. Auf dem Einband war ein buntes Bild, ich glaube von Aladin mit der Wunderlampe. Er sprach sehr aufmunternd und ernst zu mir und sagte, wie schön es wäre zu lesen. Er las mir eine Geschichte vor: so schön wie diese seien auch alle anderen Geschichten im Buch. Ich solle nun versuchen, sie zu lesen, und ihm am Abend immer erzählen, was ich gelesen hätte. Wenn ich das Buch fertig hätte, werde er mir ein anderes bringen. Ich ließ mir das nicht zweimal sagen, und obwohl ich in der Schule eben erst lesen gelernt hatte, machte ich mich über das wunderbare Buch gleich her und hatte ihm jeden Abend etwas zu berichten. Er hielt sein Versprechen, immer war ein neues Buch da, keinen einzigen Tag musste ich mit meiner Lektüre aussetzen.

Es war eine Reihe für Kinder, alle im selben quadratischen Format. Sie unterschieden sich nur durch das farbige Bild auf dem Deckel. Die Lettern waren in allen Bänden gleich groß, es war als lese man im selben Buch immer weiter. Aber was war das für eine Reihe, es hat nie ihresgleichen gegeben.

[Aus Canetti, E. (1977|2003). *Die gerettete Zunge*. Frankfurt am Main: Fischer, S. 52]

**Frage 5:** Welches Ereignis hat im Leben von Canetti eine entscheidende Rolle gespielt?

1.  Der erste Tag der Grundschule
2.  **Ein besonderes Geschenk des Vaters**
3.  Das Vorlesen durch die Mutter
4.  Das Schreibenlernen

**Frage 6:** Wie kann man die Haltung des Vaters seinem Sohn gegenüber beschreiben?

1.  Der Vater fordert mehr Einsatz.
2.  Der Vater hat einen vorwurfsvollen Ton.
3.  **Der Vater ermutigt den Sohn.**
4.  Der Vater unterstützt den Sohn.

**Frage 7:** Wann bekommt das Kind ein neues Buch vom Vater?

1.  Immer wenn der Vater von der Arbeit nach Hause kommt.
2.  Wenn es dem Vater die Geschichte auswendig aufsagen kann.
3.  **Wenn es ein Buch fertig gelesen und erzählt hat.**
4.  Wenn auch seine Geschwister das Buch gelesen haben.

**Frage 8:** Die geschenkten Bücher unterscheiden sich durch:

1.  die Zeichen.
2.  **das Cover.**
3.  den Verlag.
4.  das Format.

### Text 3: Der Tag, an dem meine Welt sich wandelte

Der Tag, an dem sich alles änderte, war der 9. Oktober 2012, ein Dienstag, nicht gerade ein günstiger Tag, weil ich mich mitten in den Schulprüfungen befand. Aber weil ich gern lerne, hatte ich nicht so einen Bammel davor wie einige meiner Mitschülerinnen.

An jenem Morgen fuhr unser üblicher Korso aus buntbemalten, Diesellabgase spuckenden Autorikschas, gedrängt voll mit je fünf oder sechs Mädchen, zu der schmalen Lehmstraße, die von der Haji Baba Road abzweigt. Seit der Taliban-Zeit gibt es an der Schule kein Schild, und das verzierte Metalltor in der weißen Mauer gegenüber dem Holzfällerhof verrät nicht, was dahintersteckt.

Für uns Mädchen war dies das Zaubertor in unsere eigene Welt. Kaum waren wir drin, nahmen wir unsere Kopftücher ab, als würde der Wind an einem sonnigen Tag die Wolken fortblasen, um die Sonne hereinzulassen. Dann polterten wir die Treppe hinauf. Sie führte in einen offenen Hof mit Türen zu allen Klassenzimmern. Dort warfen wir unsere Schultaschen ab und stellten uns unter freiem Himmel, mit dem Rücken zu den Bergen, zur Morgenversammlung auf. Ein Mädchen kommandierte: „Assaan bash! – Steht bequem“, und wir schlugen die Hacken zusammen und antworteten: „Allah.“ Dann rief das Mädchen: „Hoo she yar - Achtung!“ Und wir schlugen erneut die Hacken zusammen: „Allah.“

Die Schule hatte mein Vater gegründet, schon vor meiner Geburt, und an der Mauer vor uns stand in roten und weißen Buchstaben "Khushal-Schule" - mich machte das immer stolz. Wir Mädchen gingen hier an sechs Vormittagen in der Woche zur Schule, und für eine Fünfzehnjährige in der neunten Klasse bestand der Unterricht darin, chemische Gleichungen vorzutragen oder die Grammatik des Urdu zu lernen, englische Aufsätze mit einer Moral zu verfassen [...] oder Blutkreislaufdiagramme zu zeichnen - die meisten von meinen Schülerinnen wollten Ärztinnen werden.

[Aus: Yousafzai, M. mit Lamb Ch. (2013). *Ich bin Malala. Das Mädchen, das die Taliban erschießen wollten, weil es für das Recht auf Bildung kämpft*. München: Drömer Verlag, S. 10-11]

#### Frage 9: Warum ist Malala am 9. Oktober 2012 **NICHT** beunruhigt?

1.  Schule und Prüfungen sind ihr nicht wichtig.
2.  Sie ist sehr intelligent, klug und scharfsinnig.
3.  Sie hat einen entschlossenen Charakter.
4.  **Sie hat sich für die Prüfung vorbereitet.**

#### Frage 10: Wie erreicht Malala die Schule?

1.  Mit einem kleinen Schulbus nur für Mädchen
2.  **Mit einem kleinen motorisierten Fahrzeug**
3.  Zu Fuß mit einer Gruppe von Mitschülerinnen
4.  Im Auto mit dem Vater und den Freundinnen

#### Frage 11: Wohin führt das verzierte Metalltor?

1.  **In eine geheime Schule**
2.  In eine öffentliche Schule
3.  In eine Phantasiewelt
4.  In eine kleine Koranschule

#### Frage 12: Welche Fächer werden in der neunten Klasse unterrichtet?

1.  Chemie, Mathematik, Urdu und Zeichnen
2.  Chemie, Englisch, Naturwissenschaften und Statistik
3.  **Chemie, Urdu, Englisch und Naturwissenschaften**
4.  Chemie, Mathematik, Englisch und Zeichnen

## Weitere Fragen

**Frage 13:** Welcher Satz ist grammatikalisch korrekt?

- Außer des Tickens der Uhr hörte man nichts.
- Außer dem Ticken der Uhr hörte man nichts.**
- Außer das Ticken der Uhr hörte man nichts.
- Außerhalb des Tickens der Uhr hörte man nichts.

**Frage 14:** Welche der folgenden Konjunktionen leitet einen Finalsatz (Zwecksatz) ein?

- Seitdem
- Da
- Obwohl
- Damit**

**Frage 15:** „Das Dachzimmer ist am heißesten.“ In welcher Form steht das Adjektiv in diesem Satz?

- Superlativ**
- Passiv
- Komparativ
- Positiv

**Frage 16:** Der Plural von *Atlas* lautet...

- Atlas.
- Atlassen.
- Atlanten.**
- Atleen.

**Frage 17:** Welcher der folgenden Sätze enthält einen orthographischen Fehler?

- Ich weiß die Lösung leider nicht.
- Der Text weißt einen Fehler auf.**
- Die weißen Tauben sitzen auf den Dächern.
- Der alte Mann ist sehr weise.

**Frage 18:** Welcher Satz enthält eine korrekt gebildete indirekte Rede?

- Die Pressesprecherin sagte, der Präsident sei krank.**
- Die Pressesprecherin wusste, dass der Präsident krank sei.
- Die Pressesprecherin sagte, dass der Präsident krank war.
- Die Pressesprecherin sagte, der Präsident hat Fieber.

**Frage 19:** Was versteht man unter dem Begriff Hermeneutik?

- Eine gesundheitliche Präventionsmaßnahme
- Die Kunst, Texte richtig zu deuten**
- Die Emanzipation aus gesellschaftlichen Zwängen
- Eine Unterrichtsmethode

**Frage 20:** Welche der folgenden Paare sind Homonyme (gleich lautende Wörter für verschiedene Begriffe)?

- klein | groß
- Vater | Papa
- Fuß | Zehen
- Bank | Bank**

**Frage 21:** Wie wird in der Sprachwissenschaft eine Wortform wie *gelitten* oder *gespielt* bezeichnet?

1.  Infinitiv
2.  **Partizip**
3.  Perfekt
4.  Präteritum

**Frage 22:** Welcher der folgenden Sätze enthält **KEINEN** Kausalsatz (des Grundes)?

1.  Da es stark geschneit hat, sind die Bergstraßen gesperrt.
2.  **Es hat stark geschneit, aber die Straßen wurden nicht gesperrt.**
3.  Die Straße nach Gröden ist gesperrt, weil zu viel Schnee auf der Straße liegt.
4.  In der Nacht ist sehr viel Schnee gefallen, deshalb wurden die Straßen gesperrt.

**Frage 23:** Welcher der folgenden Sätze enthält ein Genitivattribut?

1.  Die rote Tasche gehört der Lehrerin.
2.  Die Schüler haben sich über die Lehrerin geärgert.
3.  **Die Tasche der Lehrerin steht auf dem Tisch.**
4.  Der Schüler reicht die rote Tasche der Lehrerin.

**Frage 24:** Was ist ein Synonym für echauffieren?

1.  Wiederfinden
2.  Verbessern
3.  Einordnen
4.  **Sich aufregen**

**Frage 25:** Welches Wort passt inhaltlich **NICHT** zu den anderen drei?

1.  **Arme**
2.  Nase
3.  Ohren
4.  Mund

**Frage 26:** Marco hat zwei französische Freunde und drei Freunde, die Klavier spielen. Welche Aussage ist richtig?

1.  Marco hat fünf Freunde.
2.  Marco hat mindestens fünf Freunde.
3.  Marco hat keine Freunde, die Geige spielen.
4.  **Marco hat mindestens drei Freunde.**

**Frage 27:** Welche Nummer sollte anstelle von X eingefügt werden, um die Zahlenfolge 2 - 3 - 5 - 9 - 17 - X korrekt zu vervollständigen?

1.  **33**
2.  26
3.  34
4.  29

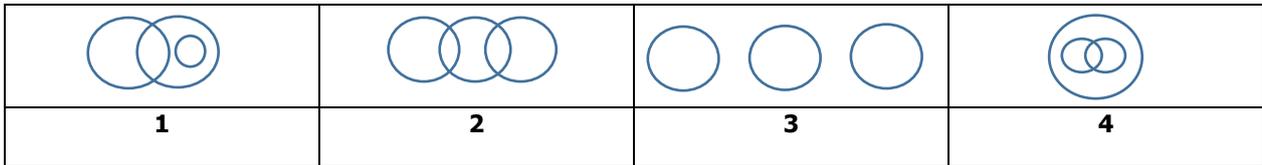
**Frage 28:** Wählen Sie bitte jenes Wortpaar aus, das die „Gleichung“ sinnvoll ergänzt: Meer : Wald = ?/?:

1.  Blatt : Wasser
2.  Salz : Muschel
3.  **Fisch : Reh**
4.  Reh : Salz

**Frage 29:** Peter, der zwei Hunde hat, die wir nie gesehen haben, behauptet: „Meine beiden Hunde sind schwarz.“ Aber gleich anschließend gibt er zu, dass er in diesem Moment gelogen hat und seine Aussage nicht ganz wahr ist. Aus den vorhandenen Informationen können wir daher nur mit Sicherheit schließen:

1.  Keiner der beiden Hunde ist schwarz.
2.  **Zumindest einer der beiden Hunde ist nicht schwarz.**
3.  Nur einer der beiden Hunde ist schwarz.
4.  Peter hat nicht zwei Hunde.

**Frage 30:** Welche Abbildung entspricht der folgenden Begriffsreihe: Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen, Kinder, Neugeborene?



1.  **Abbildung 1**
2.  Abbildung 2
3.  Abbildung 3
4.  Abbildung 4

*Der Kommission vorbehalten:*

Sprachkompetenz und logisches Denkvermögen:

..... Richtige Antworten

Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_

## LITERARISCHE, SOZIALHISTORISCHE, GEOGRAFISCHE BILDUNG

**Frage 31:** „Nun sag, wie hast du's mit der Religion“, ist ein berühmtes Zitat aus:

1.  Das Nibelungenlied
2.  **Faust – Der Tragödie erster Teil**
3.  Evangelium nach Lukas
4.  Die Räuber

**Frage 32:** Was sägen Max und Moritz voller Tücke an, um dem Schneider Böck einen Streich zu spielen?

1.  **Brücke**
2.  Stuhlbein
3.  Leiter
4.  Krückstock

**Frage 33:** Die *Dolomiten*sagen sind eine berühmte Südtiroler Sagensammlung. Aufgeschrieben wurden sie von:

1.  **Karl Felix Wolff.**
2.  Norbert C. Kaserer.
3.  Lilli Gruber.
4.  Joseph Zoderer.

**Frage 34:** Welche der folgenden literarischen Figuren passt **NICHT** zum Autor/zur Autorin?

1.  *Miss Marple* ⇔ Agatha Christie
2.  *Ein Sommernachtstraum* ⇔ William Shakespeare
3.  *20.000 Meilen unter dem Meer* ⇔ Jules Verne
4.  ***Sherlock Holmes* ⇔ Lewis Carroll**

**Frage 35:** Welcher kunsthistorischen Epoche ist Giotto zuzuordnen?

1.  Klassisches Altertum
2.  **Gotik**
3.  Renaissance
4.  Barock

**Frage 36:** Wer war der erste Kaiser in Westeuropa nach der römischen Antike?

1.  Otto von Bismarck
2.  Otto der Große
3.  **Karl der Große**
4.  Napoleon Bonaparte

**Frage 37:** Welche drei Schlagworte kennzeichnen die Französische Revolution?

1.  Freiheit, Gerechtigkeit, Brüderlichkeit
2.  Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit
3.  **Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit**
4.  Freiheit, Gerechtigkeit, Unsterblichkeit

**Frage 38:** Welcher Begriff passt inhaltlich **NICHT** in die folgende Reihe?

1.  Proporz
2.  Paket
3.  Autonomiestatut
4.  **Option**

**Frage 39:** Welche Stadt war die Regierungshauptstadt von Deutschland von 1949 bis 1990?

1.  Köln
2.  **Bonn**
3.  Frankfurt
4.  Nürnberg

**Frage 40:** Welcher der folgenden Politiker war **NICHT** in der Zeit des Zweiten Weltkriegs aktiv?

1.  Winston Churchill
2.  Franklin Roosevelt
3.  **Vladimir Lenin**
4.  Harry Truman

**Frage 41:** Wie heißt die Hauptstadt der Schweiz?

1.  **Bern**
2.  Lausanne
3.  Basel
4.  St. Gallen

**Frage 42:** Welches Land gehört **NICHT** zu den baltischen Staaten?

1.  **Finnland**
2.  Lettland
3.  Litauen
4.  Estland

**Frage 43:** Wie heißt die Meerenge, die Atlantik und Mittelmeer verbindet?

1.  Dardanellen
2.  **Straße von Gibraltar**
3.  Bosporus
4.  Straße von Messina

**Frage 44:** Ordnen Sie bitte die folgenden Südtiroler Flüsse nach ihrer Gesamtlänge (beginnend mit dem längsten).

1.  Eisack – Etsch – Rienz – Ahr
2.  **Etsch – Eisack – Rienz – Ahr**
3.  Rienz – Eisack – Etsch – Ahr
4.  Ahr – Eisack – Etsch – Rienz

**Frage 45:** Welche Provinzen gehören zur selben Region?

1.  **Brindisi, Foggia, Lecce**
2.  Cremona, Gorizia, Udine
3.  Sanremo, Domodossola, Como
4.  Livorno, Bologna, Pisa

*Der Kommission vorbehalten:*

*Literarische, sozialhistorische, geografische Bildung:*

..... Richtige Antworten

*Unterschrift Kommissionsmitglied:* \_\_\_\_\_

## MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG

**Frage 46:** Wie heißt das Ergebnis einer Multiplikation?

1.  Faktor
2.  **Produkt**
3.  Summe
4.  Quotient

**Frage 47:** Wie lautet die Quersumme von 364?

1.  11
2.  12
3.  **13**
4.  14

**Frage 48:** Wenn bei einer gegebenen Division  $a : b = c$  sowohl  $a$  als auch  $b$  verdoppelt werden:

1.  verdoppelt sich auch  $c$ .
2.  **bleibt  $c$  gleich.**
3.  wird  $c$  halbiert.
4.  das kann man nur sagen, wenn man  $a$  und  $b$  kennt.

**Frage 49:** Welche der folgenden Gleichungen ist korrekt?

1.   $50 \text{ mg} = 5000 \text{ dg}$
2.   $50 \text{ mg} = 500 \text{ dg}$
3.   $50 \text{ mg} = 5 \text{ dg}$
4.   **$50 \text{ mg} = 0,5 \text{ dg}$**

**Frage 50:** Welche Fläche hat ein rechteckiges Feld, das 200 m lang und 50 m breit ist?

1.  1 Quadratmeter
2.  1 Ar
3.  **1 Hektar**
4.  1 Quadratkilometer

**Frage 51:** Welcher Geldbetrag ist der größte?

1.  30 Prozent von 21.000 €
2.  1 Viertel von 21.000 €
3.  **1 Drittel von 21.000 €**
4.  2 Siebtel von 21.000 €

**Frage 52:** Die Ernährungswissenschaft sagt uns, dass Reis vor allem ... enthält.

1.  Eiweiß
2.  Fette
3.  **Kohlenhydrate**
4.  Mineralstoffe

**Frage 53:** Wieviel Energie setzt eine 100-Watt-Glühlampe in 600 Stunden Betrieb um?

1.  **60 kWh**
2.  600 kWh
3.  100 kWh
4.  36 kWh

**Frage 54:** Was sind Produkte der Photosynthese?

1.  Kohlenstoffdioxid und Glukose
2.  **Glukose und Sauerstoff**
3.  Sauerstoff und Wasserstoff
4.  Kohlenstoffdioxid und Sauerstoff

**Frage 55:** Welche Funktion erfüllt die Niere?

1.  **Ausscheidung von giftigen Substanzen**
2.  Versorgung der Organe mit Sauerstoff
3.  Aufnahme von Sauerstoff aus der Atemluft ins Blut
4.  Verdauung der Nahrung und Aufnahme der Nährstoffe in den Körper

**Frage 56:** Bei welchem Gegenstand des Alltags finden wir **NICHT** die Anwendung des Hebels wieder?

1.  Nussknacker
2.  Schere
3.  Pinzette
4.  **Gabel**

**Frage 57:** Chlorophyll:

1.  **verleiht den Blättern Farbe**
2.  vergilbt in der kalten Jahreszeit
3.  ist wichtig für die Synthese der Proteine
4.  ist ein Synonym für Keratin

**Frage 58:** Wie bezeichnet man bei Honigbienen das Weibchen?

1.  **Arbeiterin**
2.  Helferin
3.  Fräulein
4.  Schwester

**Frage 59:** Welches Tier ist **KEIN** Säugetier?

1.  Schwertwal
2.  Murmeltier
3.  Gürteltier
4.  **Taube**

**Frage 60:** Wie wird Magnesium abgekürzt?

1.  Mm
2.  Mn
3.  **Mg**
4.  Ma

*Der Kommission vorbehalten:*

*Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung:*

*..... Richtige Antworten*

*Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_*